

Lit. A gegen Zuzahl. von 40% u. der entstehenden Kosten. Infolgedessen wurden 1900 M. 3000 Prior.-St.-Aktien in Vorz.-Aktien Lit. A umgewandelt; ebenso 1906/07 restl. M. 6000 Pr.-St.-A. in Vorz.-A. Lit. A.; die geleisteten Zuzahlungen von M. 1200 bezw. M. 2400 flossen in den R.-F. Es existierten also seitdem bis 1911 nur noch M. 1 695 000 in Vorz.-Aktien Lit. A, die 1911 die Bezeichnung Aktien erhielten. Die G.-V. v. 28./6. 1911 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 305 000 (auf M. 3 000 000) in 1305 Aktien, begeben zu pari. Diese neuen Aktien nehmen nur mit 75% an der Div. des Geschäftsj. 1911/12 teil, sind aber im übrigen den anderen Aktien gleichberechtigt. Die Ausgabe geschah in der Hauptsache zum Zwecke des Erwerbs eines grösseren Teiles der Kuxe der Braunkohlengrube Friederike bei Hamersleben, der Rest zur Verstärk. der Betriebsmittel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 13./9. 1911 um M. 1 400 000 (auf M. 4 400 000) in 1400 mit halber Div.-Ber. für das Geschäftsj. 1911/12 ausgestatteten, im übrigen den bisherigen gleichber. Aktien zum Nennwerte, unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre behufs Beteil. an einem benachbarten Bergwerke (Nordeutsche Braunkohlenwerke) durch Erwerb von Aktien dieses Bergwerks sowie zwecks Beschaff. von Betriebsmitteln, auch wurde die Pachtung der Norddeutschen Braunkohlenwerke durch die Harbker Kohlenwerke beschlossen.

**Anleihe:** M. 1 150 000 in 4½% Oblig. von 1894, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 durch Verl. im April auf 1./10. Zahlstellen wie bei Div. Noch in Umlauf am 31./3. 1911 M. 1 004 500. Kurs in Magdeburg Ende 1896—1911: 101.75, 100, —, 101, —, 95.50, 98, —, 90, 98, —, —, 100, —, —%<sup>0</sup>. Wegen Umtausch u. Kündig. siehe unten.

**Anleihe:** M. 2 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1911, rückzahlbar zu 102% Tilg. ab 1917 durch jährl. Auslos. von 2% des uspr. Anleihebetrages. Den Obligationären der obigen alten Anleihe von 1894 wurde der Umtausch in neue Stücke von 1911 freigestellt (Frist 15./3. 1912). Bei dem Umtausch wurden 4½% Zs. bis 30./6. 1912 vergütet, so dass die 5% Verzins. mit dem 1./7. 1912 beginnt. Die nicht umgetauschten Stücke der Anleihe von 1894 wurden zum 1./7. 1912 zur Rückzahlung gekündigt.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. event. Dotier. weiterer Res., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (einschl. M. 7500 fester Jahresvergütung), Überrest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. März 1911:** Aktiva: Grubenfelder 1 190 000, Grundstück u. Wohngebäude 134 000, Schächte u. Aus- u. Vorricht.-K. 330 000, Tagebau 464 000, Eisenbahnen 87 000, Drahtseilbahnen 220 000, Betriebsgebäude u. Gebrück 500 000, Masch. u. Dampfkessel 486 000, elektr. Zentrale 814 000, Mobil., Utensil. u. Geräte 48 000, Acker- u. Ackerminderwertkto 246 700, Wasserversorg. der Brikettfabrik 1000, Wasserleit. Reinsdorf-Hohnsleben 1, do. Wulfersdorf 6000, Pferde u. Geschirre 1, Strassen u. Alleen 1, Neubau 50 373, Effekten 2500, Kaut.-Effekten 1701, Stammeinlage Mitteldeutsches Braunkohlen-Syndikat Leipzig 1450, Kohlen- u. Brikettverkauf 97 877, Holzlager 16 573, Material. 19 314, Kassa 8654, Debit. 104 236, Ackerpächte 10 831, vorausbez. Prämien 5510. — Passiva: A.-K. 1 695 000, Oblig. 1 004 500, do. Zs.-Kto 6840, R.-F. 169 500, Extra-R.-F. 25 000, Bankguth. 1 034 639, Kredit. 509 965, Akzente 286 000, Lohnrest 17 415, Unk. des Braunkohlen-Brikett-Syndikats Helmstedt 17 000, Tant. u. Grat. 7500, Div. 67 800, do. alte 880, Vortrag 3684. Sa. M. 4 845 725.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 875 631, Zs. 99 043, Abschreib. 334 476, Reingewinn 78 984. — Kredit: Vortrag 1859, Altmaterial 2142, Erlös aus Kohlen, Briketts u. elektr. Strom 1 384 134. Sa. M. 1 388 135.

**Kurs Ende 1898—1911:** Vorz.-Aktien: —, 101, 101, 90, 70, 78, 58, 74.50, 94, —, —, 101.50, 100, 135.50%<sup>0</sup>. Notiert Magdeburg.

**Dividenden 1891/92—1910/11:** Vorz.-Aktien: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5½, 4, 4, 1½, 1½, 1½, 2, 2, 3, 4, 4, 4, 4%<sup>0</sup>; (Prior.-St.-Aktien 1891/92—1905/06: 2, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%<sup>0</sup>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Techn. Dir. Fr. Pfister, Harbke; kaufm. Dir. Karl Liestmann, Helmstedt.

**Prokurist:** Oskar Brehme.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Freih. von Oelsen, Vietnitz; Stellv. Rentner Otto Körner, Bank-Dir. Mor. Schultze, Magdeburg; Gen.-Dir. Baeumler, Hildesheim; Komm.-Rat Friedr. Lindemann, Halberstadt.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse: Magdeburg; Mitteldeutsche Privatbank; Halberstadt; Mooshaake & Lindemann. \*

## Braunkohlen-Akt.-Ges. Herkules in Hirschfelde

bei Zittau.

**Gegründet:** 22./9. 1906; eingetragen 2./5. 1907. Sitz der Gesellschaft bis dahin in Zittau. Gründer: Braunkohlengewerkschaft Herkules Zittau; Dir. Wilh. Meuthen, Mannheim; Dir. Theodor Faber, Zittau; Rechtsanwalt Carl Siebert, Charlottenburg; Adolf Koch, Berlin. Die Mitgründerin „Braunkohlengewerkschaft Herkules“ bei Hirschfelde hat das gesamte von ihr unter dieser Firma betriebene Unternehmen mit Nutzungen, Lasten, Rechten u. dergl. in die Akt.-Ges. eingebracht.

**Zweck:** Betrieb von Braunkohlenbergbau, Brikettfabrikation und Ziegelei sowie Erwerb und Veräusserung von Kuxen und Anteilen von Bergwerken, sowie die Beteilig. an anderen